

# wegweiser

Das Magazin der CDU Kronshagen

Grußwort des  
Ministerpräsidenten

Aus dem Landtag  
**Hauke Götsch, MdL**

Kommunalpolitik  
in Kronshagen



***Wir wünschen  
ein frohes Weihnachtsfest  
und ein gutes Neues Jahr 2018 !***



# Kurt Burmeister GmbH

## Sanitär- u. Heizungs-Technik

- Bäder
- Gasanlagen
- Fernwärme
- Brennwert
- Solar

24119 Kronshagen · Kopperpahler Allee 4 · Tel. (0431) 586 78-0 · fax (0431) 586 78 20  
e-mail: [Info@Kurt-Burmeister.de](mailto:Info@Kurt-Burmeister.de) · [www.kurt-burmeister.de](http://www.kurt-burmeister.de)



Allen Lesern ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr 2018!

## Inhalt



- 3 Editorial
- 5 Grußwort des Bürgervorstehers
- 7 Ministerpräsident Daniel Günther
- 9 Landtagsabgeordneter Hauke Göttsch
- 10 Bericht aus der Kommunalpolitik
- 12 Ortskernplanung: Umsetzungsphase beginnt
- 12 Tempo 30 in ganz Kronshagen?
- 13 Fusion der Grundschulen in Kronshagen
- 15 Beachvolleyballturnier 2017



- 16 Was wissen Sie über Wohngeld?
- 17 Rückblick auf 2017
- 18 Aus dem Ausschuss für Soziales, Kultur und Sport
- 18 Grill- und Klönabend 2017
- 19 Termine

71. AUSGABE · DEZEMBER 2017

## Impressum

**HERAUSGEBER:** CDU Kronshagen | **VERANTWORTLICH:** Thomas Kahle, Ottendorfer Weg 41, 24119 Kronshagen, [Thomas.Kahle@t-online.de](mailto:Thomas.Kahle@t-online.de)  
**GESTALTUNG:** Christian Grelck | **REDAKTION:** Thomas Kahle, Christian Grelck, Andrea Linfoot, Daniel Kiewitz, Ingeborg Tewes | **AUFLAGE:** 7000

# Liebe Kronshagerinnen und Kronshager,

**W**ohl selten haben wir in Deutschland, Europa und der Welt ein so ereignisreiches Jahr wie das jetzt zu Ende gehende 2017 erlebt. Sorgen um die wirtschaftliche Entwicklung in Griechenland, Spanien, Italien und Frankreich, Separatismusbestrebungen in Katalonien, Trump's „alternative Fakten“, Brexit-Verhandlungen, wachsende Konflikte zwischen der Erdogan-Türkei und Westeuropa, Nordkoreas ständige „ultimative Drohungen“, islamistische Anschläge auf der ganzen Welt und auch bei uns in Deutschland, wachsender politischer Radikalismus. Das sind alles beunruhigende Dinge, die uns zunehmend besorgen und verunsichern. Dabei leben wir in Deutschland bislang eigentlich noch auf einer Insel der Glückseligen, wenn wir uns die wirtschaftliche Entwicklung und die politische Stabilität unseres Landes im Vergleich zu fast allen anderen Ländern zumindest Europas anschauen, obwohl es auch bei uns natürlich genügend Probleme zu lösen gilt. Die meisten Staaten auf der Welt würden allerdings liebend gerne mit uns und unseren Problemen tauschen wollen.

In Schleswig-Holstein gelang der CDU bei der Landtagswahl am 7. Mai mit Daniel Günther der Regierungswechsel hin zu einer bislang ausgesprochen harmonisch arbeitenden „Jamaica-Koalition“, ein Ergebnis, das vor einem Jahr sicherlich kaum jemand für möglich gehalten hätte. Ich möchte mich an dieser Stelle ganz herzlich bei unseren Wählerinnen und Wählern in Kronshagen bedanken, die dieses Ergebnis mit ihrer Stimme für unseren Landtagsabgeordneten Hauke Göttisch (43,6%, eines der besten Ergebnisse im ganzen Land Schleswig-Holstein) und der für die CDU Schleswig-Holstein (35,8%) ermöglicht haben. Dies waren ermutigende Ergebnisse für unsere CDU, da wir in Kronshagen deutlich über dem Landesschnitt dazugewonnen haben und die SPD deutlich über dem Landesschnitt verloren hat. Besonders gefreut haben wir uns über die hohe Wahlbeteiligung von über 75% in Kronshagen, auch hier eines der besten Ergebnisse in Schleswig-Holstein.

Nach der Sommerpause fand dann am 24. September die Bundestagswahl statt. Auch hier ging die CDU mit 32,9 % als Sieger vom Platz, wenngleich im Vergleich zur letzten Wahl mit erheblichen Verlusten von mehr als 8%. Eine Regierungsbildung gestaltet sich mit diesem Ergebnis aktuell als ausgesprochen schwierig, da gleichzeitig die SPD mit 20,5% ihr historisch schlechtestes Ergebnis erzielt hat und in die Opposition gehen will, die AfD und die Linke nicht als Partner in Frage kommen und FDP und Bündnis 90 / Die Grünen nicht zueinander finden. Eine „Jamaica-Koalition“ auf Bundesebene erscheint damit aktuell als wesentlich schwieriger als in Schleswig-Holstein. Wie letztendlich dieser Knoten durchschlagen werden kann (Minderheitsregierung, doch wieder eine Große Koalition), bleibt abzuwarten. Eine Neuwahl würde ich allerdings als sehr schlechte Option ansehen!

Auch bei dieser Wahl konnten wir in Kronshagen für die CDU noch vergleichsweise gute Ergebnisse erzielen. Die CDU erhielt 41,8% in den Erststimmen und 35,9% in den Zweitstimmen, die SPD 26,2% bzw. 21,0%, die FDP 8,6% bzw. 13,3%, die Grünen 12,2% bzw. 15,4% und die AfD 4,8% bzw. 5,9%. Hervorragend war erneut die Wahlbeteiligung in Kronshagen, sie lag mit 83,8% landesweit mit an der Spitze. Auch dafür meinen herzlichen Dank an alle, die in Kronshagen zur Wahl gegangen sind!

Trotz seines sehr engagierten Wahlkampfes und seiner wirklich exzellenten Arbeit in Berlin und im Wahlkreis Altenholz – Kiel – Kronshagen verpasste unser Kandidat und bisheriger Bundestagsabgeordneter Thomas Stritzl den Gewinn des Direktmandates nur um 420 Stimmen, eines der knappsten Ergebnisse in ganz Deutschland. Leider gehört er damit dem neuen Deutschen Bundestag nicht mehr an, was wir sehr bedauern. Wir danken ihm an dieser Stelle für seinen herausragenden Einsatz für seinen Wahlkreis und auch für unsere Gemeinde Kronshagen. Immerhin gelang es aber, die SPD im Wahlkreis Altenholz – Kiel - Kronshagen erstmals auf den zweiten Platz zu verweisen, die CDU lag mit 26,8%



rund 3% in den Zweitstimmen vor der SPD mit 23,8% in der traditionell roten Hochburg.

Am 8. Mai 2018 steht bereits die nächste Wahl in Haus, nämlich die Kommunalwahl in Schleswig-Holstein. Hierbei sind die Gemeindevertretungen, Ratsversammlungen und Kreistage neu zu wählen. Wir als CDU Kronshagen bereiten uns inhaltlich und personell bereits intensiv auf diese Wahl vor. Am 29. November haben wir unseren Kreistagskandidaten, die 12 Direktkandidatinnen und -kandidaten für die Kronshager Wahlkreise sowie die CDU-Liste in einer Mitgliederversammlung bestimmt, davon sind 5 Bewerberinnen und Bewerber neu. Und die männlichen Kandidaten werden bei uns allmählich zur bedrohten Spezies – die Mehrzahl ist weiblich! Wir werden Ihnen unsere Kandidatinnen und Kandidaten noch gesondert in einem speziellen Wegweiser zusammen mit dem Kommunalwahlprogramm im Frühjahr 2018 vorstellen.

Ich wünsche Ihnen allen eine besinnliche Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes, friedliches und erfolgreiches neues Jahr 2018.

Herzliche Grüße  
Ihr

Thomas Kahle  
CDU Ortsvorsitzender





Bildrechte: angetaktet, danach: rekonstruiert

**Frohe Festtage und  
gut gelaunt ins neue Jahr!**



**Mecklenburgische**  
VERSICHERUNGSGRUPPE

*Hauptvertretung NILS SÖRENSEN*

*Siedlung Lebensfreude 9 · 24119 Kronshagen*

*Telefon 0431 90885588 · Fax 0431 90885589*

*info.soerensen@mecklenburgische.com · www.mecklenburgische.de/n.soerensen*



**Blumen Pfeiffer**

**Eichkoppelweg 27 · 24119 Kronshagen**

**Tel: 04 31-54 11 55 · Fax 04 31-54 29 37**

**LANGNAU**  
**FLIESEN** grenzenlos in form + farbe

**Kopperpahler Allee 70**

**24119 Kronshagen**

**Ausführung sämtlicher Fliesenarbeiten  
Handel und Verlegung**

**Kunststein und Naturstein  
Ausstellung**

*Wir wünschen allen Kunden und Freunden des Hauses  
frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr !*

**Öffnungszeiten:**

**Kopperpahler Allee 70**

**Montag - Donnerstag 8.00 - 16.30**

**Freitag 8.00 - 15.00**

**Im Hause Fa. Lange, Holzkoppelweg 8-12**

**Mo. - Fr. 10.00 - 18.00**

**Samstag 10.00 - 14.00**

**So. Schautag 14.00 - 17.00**

**www.Langnau-Fliesen.de**

**info@langnau-fliesen.de**

**☎ (0431) 54 86 60**

**Fax 54 99 42**



## Grußwort des Bürgervertreters

**Liebe Kronshagenerinnen und Kronshager, in der großen Politik, wie auch in der uns umgebenden Kommunalpolitik, nehme ich vermehrt die Spezies der „Nein-Sager“ wahr. Hierbei geht es ganz oft allein um eine nicht gewünschte Veränderung im persönlichen Umfeld wie z. Bsp. der Bau oder Nichtausbau eines Flugplatzes, eines Gewerbegebietes, eines Spiel- oder Sportplatzes, der Zusammenführung zweier Grundschulen oder dem Ausbau eines Ortskerns.**

**D**abei stelle ich fest, dass die „Nein-Sager“ oft auch die lautereren sind als der meist zahlenmäßig größere stillschweigende Bevölkerungsanteil.

Nein-Sagen ist dann leicht gemacht, wenn man keinen alternativen Vorschlag machen will. Nein-Sagen und dann einen besseren Vorschlag machen müssen, das ist schon schwerer. Dann bemerkt der „Nein-Sager“, dass der alternative Vorschlag nicht mit einem, einen Sachverhalt allein lösenden Vorschlag zu beschließen ist.

Ernsthaft überlegt, stellen wir fest, dass sich jede Einzelentscheidung in der komplexen Umgebung von Kita-Schule-Sport-Wohnen-Versorgung und gemeindlicher Entwicklung wiederfindet. Deshalb muss Politik, auch die Kommunalpolitik vor Ort, den manchmal sehr anstrengenden Job übernehmen und die Zusammenhänge den hier lebenden Menschen erklären.

Erklären heißt erklären und nicht die einfache Variante, jede Entscheidung

in die Hände der Bürgerinnen und Bürger zu legen. Der Bürgerwille ist ganz überwiegend durch unser bewährtes Gesellschaftssystem der parlamentarischen Demokratie im hohen Maße gesichert. Für den Kommunalpolitiker heißt dies verpflichtend, vor Ort bei den Einwohnerinnen und Einwohnern in Kronshagen bei den Sportvereinen, den Schulen, den Vereinen der Schützen, Siedler, Gartenfreunde oder den Organisationen wie Feuerwehr, DRK und AWO präsent zu sein und die Stimmungslagen aufzunehmen.

Kommunikation ist also das absolute Muss in der gemeindlichen Entwicklung Kronshagens. Mit dieser Feststellung werde ich wohl wenig Widerspruch erfahren. Den Hinweis, dass Kommunikation jedoch etwas in beide Richtungen der mindestens zwei Protagonisten ist, wollte ich noch geben. Stelle ich doch manches Mal fest, dass die eine Seite mit Kommunikation meint, dass der andere gefälligst zu informieren hat.

Und ich hoffe, Sie liebe Leser und

Leserinnen, nehmen mir meine Bitte und Forderung nicht krumm, dass Kommunikation auch in den vereinbarten Regeln unseres gesellschaftlichen Miteinanders in Kronshagen geführt werden sollte.

Gerade unter dem Aspekt, der sich ankündigenden Kommunalwahl im Mai 2018 erwarte ich den respektvollen Umgang untereinander, der eigentlich nicht gelernt, sondern nur praktiziert werden muss. Und wenn die Leitlinie einfach nur das „das macht man nicht“ ist, werden wir in der Zukunft für Kronshagen gute Entscheidungen treffen und unser Miteinander in der Gemeinde als positives Erlebnis gestalten. Sachlich und emotional um das beste Ergebnis und die größte Unterstützung in Kronshagen streiten, das wünsche ich mir.

Ihnen liebe Kronshagenerinnen und Kronshager, wünsche ich eine friedliche und besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr

Ihr

Bernd Carstensen  
Bürgervertreter





Domänenweg 18b  
24 119 Kronshagen

**T.** 0431-58 28 27

**F.** 0431-58 28 20

[www.gerke-kronshagen.de](http://www.gerke-kronshagen.de)

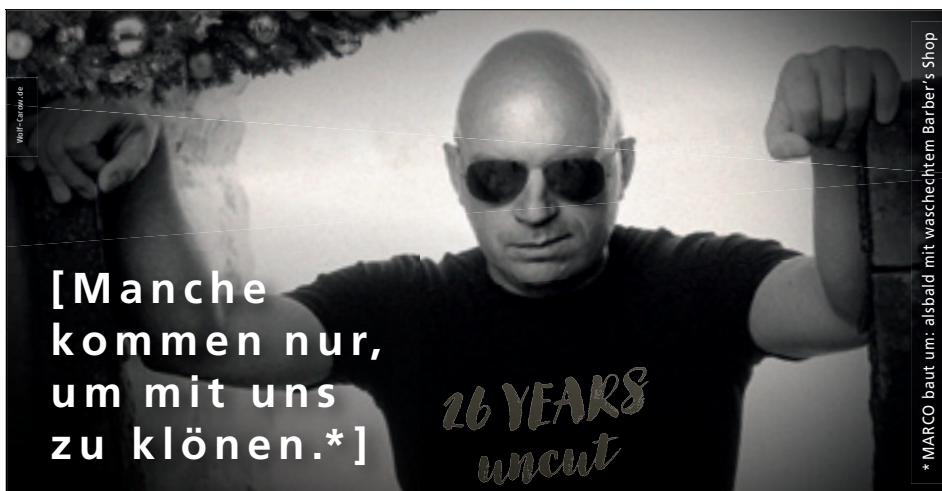
[info@gerke-kronshagen.de](mailto:info@gerke-kronshagen.de)

**DACHDECKERMEISTERBETRIEB**  
**BEDACHUNG**  
**FASSADENBEKLEIDUNG**  
**ABDICHTUNG**  
**BAUKLEMPNEREI**

-  Gardinen
-  Sonnenschutz
-  Bodenbeläge
-  Parkett
-  Polsterei

Rainer Schulze  
Raumausstattermeister

Villenweg 11  
24119 Kronshagen  
Telefon 0431 / 58 02 02  
[info@raumausstattung-rainerschulze.de](mailto:info@raumausstattung-rainerschulze.de)



Wolff-Gardien.de

[Manche  
kommen nur,  
um mit uns  
zu klönen.\*]

26 YEARS  
uncut

\* MARCO baut um: alsbald mit waschechtem Barber's Shop

Heischberg 2  
wünscht tolerante  
und friedliche  
Feiertage!



**MARCO**  
HAUPT-SACHEN

FriseurMeister,  
Kronshagen  
T 5 82 9 82 u.  
3 642 246



## Ministerpräsident Daniel Günther

Liebe Kronshagenerinnen und Kronshagener,

**ein bewegtes Jahr 2017 neigt sich mit der Adventszeit dem Ende entgegen. Ganz herzlich danke ich für die Unterstützung zur Landtagswahl. Gemeinsam ist uns der Wechsel im Land gelungen. Wir in Schleswig-Holstein haben gezeigt, dass eine Koalition von CDU, Bündnis 90/Die Grünen und der FDP möglich ist.**

Dabei ist Jamaika bei uns im Land weit mehr als der kleinste gemeinsame Nenner. Unsere Jamaika-Koalition ist ein echtes Zukunftsprojekt für Schleswig-Holstein. Gemeinsam packen wir an, um unserem Land eine neue Dynamik zu geben. Bereits in den ersten 100 Tagen haben wir daher zentrale Vorhaben unseres Koalitionsvertrages auf den Weg gebracht und wichtige Wahlversprechen umgesetzt.

Umgehend haben wir uns an die Arbeit gemacht. Wir haben die Rückkehr zum Abitur nach 13 Jahren auf den Weg gebracht, die Schließung kleiner Polizeistationen gestoppt, die Abschaffung der Pflicht zur Erhebung von Straßenausbaubeiträgen angeschoben und beim Ausbau der Verkehrsinfrastruktur mehr Druck gemacht. Diesem Einsatz ist beispiels-

weise zu verdanken, dass der Bund seine Zusage für den sechsspurigen Ausbau der Rader Hochbrücke gegeben hat. Es bewegt sich wieder was in unserem Land.

Als Jamaika-Koalition nehmen wir uns den drängenden Zukunftsfragen unseres Landes an. Wir werden uns den Herausforderungen bei der Digitalisierung stellen, den Breitbandausbau beschleunigen, ein einheitliches digitales Verwaltungsportal einführen und die Landesverwaltung zum Vorreiter der Digitalisierung machen. Nur wenn wir Antworten auf die Herausforderungen der Zukunft wie Digitalisierung, Fachkräftemangel und Klimawandel geben können, wird es uns gelingen, das Vertrauen der Menschen zurückzugewinnen. Gerne möchte ich die Adventszeit auch nutzen, um den Menschen zu

denken, die sich im vergangenen Jahr für ihre Gemeinde, ihren Verein oder auch bei anderen Projekten ehrenamtlich eingesetzt haben. Ohne diesen Einsatz kann unser Gemeinwesen nicht funktionieren. Besonders bewegt haben mich in diesem Jahr die Solidarität und die Geschlossenheit, mit der alle Kronshagener auf den verheerenden Brand ihrer Feuerwache im Februar reagiert haben. In einer Gemeinschaftsleistung hat Kronshagen diese Krise gemeistert. Dafür gilt allen Beteiligten vor Ort mein Dank.

Ihnen und Ihren Familien wünsche ich eine gesegnete Adventszeit

Ihr

Daniel Günther  
Ministerpräsident und CDU-Landesvorsitzender



Ihr Ansprechpartner: Frank Burghard • Dachdeckermeister

Volbehrstr. 22 • 24119 Kronshagen • Telefon 0431/588902 • Telefax 0431/5801832 • [www.burghard-gmbh.de](http://www.burghard-gmbh.de)

- Steildach ◦ Flachdach ◦ Dachfenster
- Dachentwässerung
- Dämmungen ◦ Isolierungen
- Bauklempnerei
- Außenwandbekleidungen



## KÜCHENATELIER KRONSHAGEN

Suchsdorfer Weg 25

Tel. 0431 - 58 33 27

Fax 0431 - 58 33 73

[www.kuechenatelier-kronshagen.de](http://www.kuechenatelier-kronshagen.de)



*Wir wünschen allen unseren  
Kunden frohe Weihnachten!*

## Zu verschenken

haben wir nichts.

Bei uns stimmt das

Preis-Leistungs-Verhältnis.

Vergleichen Sie uns!

**Hier finden Sie frei geplante Markenküchen  
der ALNO AG zu unschlagbaren Preisen!**

- Ihr Partner für:
- Tontechnik
  - Lichttechnik
  - Bühnenbau
  - Konferenztechnik
  - Festinstallation
  - Beratung
  - Vertrieb

**>> CONTZEPT**  
VERANSTALTUNGSTECHNIK

[www.contzept.de](http://www.contzept.de) 0431 2604070



**DU FRÖHLICHE ...**

**FROHE WEIHNACHT UND  
EIN GLÜCKLICHES 2018!**

**kleinefenn**

KLEINEFENN OPTIK  
SEILEREI 2  
24119 KRONSHAGEN  
TELEFON 0431/580022





## Landtagsabgeordneter Hauke Göttsch

Liebe Kronshagenerinnen und Kronshagener,

**die CDU Schleswig-Holstein kann auf ein überwiegend positives Jahr 2017 zurückblicken.**

Bei der Landtagswahl am 7. Mai konnten wir die SPD deutlich hinter uns lassen und klar stärkste Kraft werden. Dass Sie mir mit Ihrer Stimme erneut das Vertrauen geschenkt haben und ich damit diesen Wahlkreis mit einem der landesweit besten Stimmenergebnisse wieder direkt gewinnen konnte, dafür möchte ich mich auch an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich bedanken!

Ebenso wie das vergangene, ist auch dieses Jahr reich an langfristig wirksamen Entwicklungen gewesen. Insgesamt müssen wir feststellen, dass die Auswirkungen der Ankunft der Flüchtlinge 2015 auch dieses Jahr die Politik maßgeblich geprägt hat. Wir sollten nicht verschweigen, dass diese Situation uns vor enorme Herausforderungen gestellt hat, die wir erst im Laufe der kommenden Jahre gemeinsam bewältigen werden. In diesem Zusammenhang ist es keinesfalls ratsam, diejenigen auszugrenzen, die sich mit diesem erheblichen gesellschaftlichen Wandel der vergangenen Jahre überfordert fühlen. Gleichwohl möchte ich an dieser Stelle loben, dass die Gemeinde Kronshagen und ihre Bewohner herausragende Arbeit geleistet haben bei der Integration und der Unterstützung von Flüchtlingen. Damit haben Sie ein hervorragendes Beispiel

dafür geliefert, wie es gelingen kann, Herausforderungen dieser Größenordnung zu bewältigen. Vor den von Ihnen erbrachten Leistungen habe ich größten Respekt und möchte mich dafür herzlich bedanken.

Weiterhin war das Jahr vor allem wegen der angesprochenen Landtags- und Bundestagswahlen ein weichenstellendes Jahr für die Zukunft unseres Landes. Die CDU hat nach der erfolgreichen Landtagswahl eine Koalition mit Bündnis 90/Die Grünen und der FDP gebildet und konnte in den vergangenen Monaten in den wichtigen Bereichen der Bildungs-, Innen- und Wirtschaftspolitik neue Prioritäten setzen. Dazu zählt vor allem die beschlossene Wiedereinführung der Gymnasialschulzeit auf 9 Schuljahre, für die wir bislang überwiegend positive Resonanz erhalten haben.

Das gleiche gilt für die substanziellen Änderungen in der Wirtschaftspolitik. Im Gegensatz zur vorherigen Landesregierung nutzt die Jamaika-Koalition die rekordverdächtig hohen Steuereinnahmen und konnte die Investitionsquote bereits erhöhen, nachdem sie zuvor auf einen historischen Tiefstand gefallen war. So kann die Jamaika-Koalition in den ersten Monaten ihrer Tätigkeit bereits signifikante Erfolge in der Verbes-

serung der Infrastruktur vorweisen, von der auch die Wirtschaftskraft Kronshagens profitieren wird. Daneben ist der Beschluss zum Ausbau der Rader Hochbrücke auf insgesamt 6 Spuren ein großer Erfolg für unsere Region und wird dem Wirtschaftsstandort Schleswig-Holstein zugutekommen. Dazu beitragen wird auch die ökologische Nachhaltigkeit dieses und weiterer Projekte, der die Jamaika-Koalition besondere Aufmerksamkeit verleihen wird.

Weiterhin gilt innenpolitisch für die CDU der Grundsatz, dass wir die Polizei, die Tag für Tag der Allgemeinheit dient, bei ihrer Arbeit in jeder Hinsicht unterstützen. Dabei liegt unser Fokus sowohl auf Kommunen in Ballungsräumen als auch im ländlichen Raum. Wir werden auch in Zukunft eine adäquate Präsenz und eine gute personelle und materielle Ausstattung der Polizei sicherstellen und garantieren. Den Rückzug der kleinen Polizeistationen aus der Fläche haben wir beendet.

Ich wünsche Ihnen eine angenehme Adventszeit sowie frohe Weihnachten und natürlich alles Gute für 2018!

Ihr

Hauke Göttsch, MdL



## Bericht aus der Kommunalpolitik

VON THOMAS KAHLE  
VORSITZENDER DER CDU FRAKTION KRONSHAGEN



**Liebe Kronshagener Mitbürgerinnen und Mitbürger,  
dieses Jahr 2017 hat auch in unserem beschaulichen Kronshagen einige emotionale, traurige und spannende Ereignisse zu bieten gehabt.**

Das Thema „**Eine gemeinsame neue Grundschule für Kronshagen**“ war für alle Seiten eine schwere Belastung vor allem in der Art, wie die Auseinandersetzung sowohl zwischen den Beteiligten untereinander, innerhalb der Kommunalpolitik und auch zwischen Betroffenen einerseits und der Kommunalpolitik andererseits geführt wurde. Es ging förmlich ein Riss durch unsere Gemeinde. Geeint hat uns alle aber das Ziel, das Beste für die Kinder an unseren beiden Grundschulen erreichen zu wollen. Deshalb bin ich froh und dankbar, dass es allen Seiten mit viel gutem Willen und Vertrauensvorschuss gelungen ist, ein geordnetes Verfahren mit maximaler Einbindung aller Betroffenen zu entwickeln, damit wir zu Beginn des Schuljahres 2018 / 2019 alle Schülerinnen und Schüler unter einem gemeinsamen Dach einer Grundschule unterrichten können und damit Chancengleichheit und Bildungsgerechtigkeit hergestellt werden kann. Wir sind als Kommunalpolitik bestrebt, nach einigen Monaten, die sicherlich mit gewissen Einschränkungen im laufenden Betrieb verbunden sein werden, anschließend den hohen Standard wieder zur Verfügung zu stellen, für den die Eichendorff-Schule zu Recht immer gelobt und ausgezeichnet worden ist. Eine „Sparlösung“ wird es nicht geben, Kosteneinsparung ist nicht die Motivation für die Diskussion um eine Zusammenlegung der beiden Grundschulen gewesen. Nehmen Sie uns hierbei gerne beim Wort!

Der **Brand der Fahrzeughalle bei unserer Freiwilligen Feuerwehr** war ein furchtbares Ereignis, das landes- und bundesweit Aufmerksamkeit, Betroffenheit und Hilfsbereitschaft in großem Ausmaß ausgelöst hat.

Glücklicherweise sind keine Personen zu Schaden gekommen, es blieb bei – allerdings millionenschwerem – Sachschaden.

Der damalige Ministerpräsident Torsten Albig und sein Innenminister Stefan Studt eilten noch am Mittag zum Brandort und sprachen mit den Betroffenen. Auch der damalige Oppositionsführer und jetzige Ministerpräsident Daniel Günther, unser Landtagsabgeordneter Hauke Götsch und Bundestagsabgeordneter Thomas Stritzl waren am frühen Nachmittag vor Ort und machten sich ein Bild der Lage und sagten ihre Unterstützung zu.

Durch eine beispiellose Solidarität seitens des Landes Schleswig-Holstein, des Kreises Rendsburg-Eckernförde, der Landeshauptstadt Kiel, unserer Partnerstadt Güstrow und vielen Wehren aus dem Umland, die sofort und unbürokratisch Fahrzeuge, technisches Gerät und Ausrüstung leihweise zur Verfügung stellten, war bereits einen Tag später die Einsatzbereitschaft unserer Freiwilligen Feuerwehr für Kronshagen wieder hergestellt. Da der kommunale Bauhof unmittelbar hinter der Feuerwehr angesiedelt ist, konnte an dieser Stelle eine Art „Ersatzfeuerwehr-Fahrzeughalle“ genutzt werden.

Auch örtliche Firmen, Vereine und Verbände, Parteien und zahllose Privatpersonen spendeten erhebliche Beträge an unsere Feuerwehrkameraden, die mit riesiger Motivation diese schwierigen Zeiten durchstehen und den Wiederaufbau angehen. Sehr positiv ist sicherlich das Signal zu werten, dass die wichtige Arbeit unserer Feuerwehrkameradinnen und -kameraden durch dieses Unglück offenbar erst so richtig ins Bewusstsein der breiten Öffentlichkeit

gerückt ist.

Mein Dank gilt neben den Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr unter ihrem Gemeindeführer Christian Esselbach auch unserem Bürgermeister Ingo Sander, der mit seiner Verwaltung sehr zielorientiert und sachgerecht den Wiederaufbau der Fahrzeughalle und die Wiederbeschaffung der Ausrüstungsgegenstände koordiniert. Bereits nach wenigen Wochen begann der Neubau der Halle, das Gebäude ist zum jetzigen Zeitpunkt bereits im Rohbau fertig und winterdicht, die Wiedereröffnung ist für das Frühjahr 2018 geplant. Auch etliche Fahrzeuge konnten inzwischen neu oder als Vorführfahrzeuge wieder beschafft und die entsprechenden Leihfahrzeuge zurückgegeben werden.

Während die Halle von der Gebäudeversicherung zum Neuwert einschließlich inzwischen technischer notwendiger Veränderungen finanziell erstattet worden ist (die Differenz wegen der Vergrößerung der Halle um einen weiteren Fahrzeugstellplatz trägt natürlich die Gemeinde selbst), sind die abgebrannten Fahrzeuge über den kommunalen Schadensausgleich nur zum Zeitwert versichert. Da viele Fahrzeuge schon etliche Jahre alt waren, war deren Zeitwert nur noch gering und dementsprechend eine erhebliche finanzielle Lücke zum Wiederbeschaffungspreis zu schließen. Das Land Schleswig-Holstein hat die Gemeinde hierbei mit einem erheblichen sechsstelligen Betrag unterstützt, wofür wir sehr dankbar sind. Dennoch ist natürlich die finanzielle Belastung unseres kommunalen Haushaltes sehr massiv. Am Ende wird allerdings erfreulicherweise stehen, dass wir eine neue Fahrzeughalle ab Frühjahr 2018 haben werden,



die noch dazu besser, größer und auf dem neuesten technischen Stand mit neuen Fahrzeugen unseren Feuerwehrkameradinnen und -kameraden zur Verfügung stehen wird, um für viele Jahre unser aller Sicherheit in Kronshagen und auch darüber hinaus zu garantieren.

Das jahrzehntealte Thema „**Gestaltung des Ortszentrums**“ ist in diesem Jahr erheblich konkreter geworden. Nachdem durch einen Architektenwettbewerb im Herbst 2015 ein Siegerentwurf einstimmig vom Auswahlgremium bestimmt wurde, wird es jetzt konkret. Die ELAC-Häuser sind inzwischen freigezogen, alle Altmietler sind in den Neubau in unmittelbarer Nähe in die Seilerei umgezogen, damit konnte auch die teils jahrzehntelange Hausgemeinschaft beibehalten werden. Auch für die Flüchtlinge, die temporär in dem anderen ELAC-Block untergebracht sind, wird kurzfristig eine Lösung gefunden werden. Damit werden die beiden Altbauten dann nach dem Winter zum Abbruch freigegeben werden können. Das ist auch Bestandteil der Städtebausanierungsmittel, die die Gemeinde für die Neugestaltung des Ortszentrums erhalten hatte und für die derzeit noch Zweckentfremdungszinsen gezahlt werden müssen. Derzeit läuft die konkrete Planung für die Grünfläche an der Einkaufspassage in der Bürgermeister-Drews-Strasse, hier hoffen wir, im kommenden Jahr dann bereits in die Umsetzung gehen zu können. Die Neugestaltung des Kronshagener Ortszentrums ist ein sehr langwieriger Prozeß, den die Kommunalpolitik aber bewußt so gewählt hat, um eine breitestmögliche Bürgerbeteiligung in allen Phasen zu ermöglichen.

Wir haben in einem interfraktionellen Antrag dem Bürgermeister einen Prüfauftrag erteilt, die Auswirkungen der Abschaffung der viel diskutierten Strassenausbaubeiträge für den Gemeindehaushalt zu überprüfen und mögliche Kompensationsmöglichkeiten darzustellen. Seit der Landesgesetzgeber im September 2017 den Kommunen die Erhebung dieser Beiträge freigestellt hat, hat landesweit in vielen Kommunen eine entsprechende Diskussion begonnen. Wir möchten gerne unsere Bürgerinnen und Bürger entlasten, müssen aber natürlich prüfen, ob es dann Unge- rechtigkeiten z.B. gegenüber denje-

nigen gibt, die gerade in den letzten Jahren zu solchen Anliegerbeiträgen herangezogen worden sind. Wir stehen da am Anfang einer entsprechenden Meinungsbildung.

Ein Ärgernis ist zweifellos die **Entwicklung der Nahversorgungssituation** in Kronshagen, insbesondere für die ältere Generation im Ortsteil Kopperpahl und inzwischen leider auch in der Kieler Strasse. Die Schließung des Sky-Marktes in der Kieler Strasse seit Oktober stellt die Einwohnerinnen und Einwohner vor Probleme, die nicht mehr so mobil sind und auch nicht mehr mit dem eigenen Auto zum Einkaufen fahren können oder wollen. Derzeit scheitert eine Nachnutzung durch Nahversorger offenbar einerseits an wirtschaftlichen Überlegungen, andererseits wohl an zu geringer möglicher Verkaufsfläche. Der Bürgermeister und auch die Kommunalpolitik sind bemüht, hier möglichst kurzfristig eine Nachfolgelösung in Gang zu bringen, ggf. auch über die Möglichkeit zur Vergrößerung der Verkaufsfläche. Klar ist allerdings, daß die Gemeinde keinen Betreiber erzwingen kann, da sich weder Gelände noch Gebäude im Eigentum der Gemeinde Kronshagen befinden. Wir können allerdings über das Bauplanungsrecht eine Umnutzung dieses Geländes und Gebäudes zum Beispiel für Wohnungsbau unterbinden, und genau das werden wir auch tun.

Im **Ortsteil Kopperpahl** stellt sich die Situation aus Sicht unserer CDU-Fraktion ebenfalls sehr unbefriedigend dar. Eine Nahversorgungslösung im leer stehenden ehemaligen ALDI-Gebäude erscheint unrealistisch, weil die zur Verfügung stehende Fläche einschließlich der Parkplätze zu klein ist. Damit ist ein wirtschaftlich rentabel zu betreibender Nahversorger an der Stelle kaum zu erwarten. Auch der jüngst etwas modernisierte und erweiterte MARKANT-Markt in Kopperpahl ist an seiner jetzigen Lage wahrscheinlich nicht zukunftssicher aufgestellt. Uns als CDU-Fraktion liegt aber die Versorgung des Ortsteiles Kopperpahl sehr am Herzen und wir möchten deshalb in einen Ideenfindungsprozess mit den Betroffenen einsteigen, welche Möglichkeiten und alternative Standorte in dem Ortsteil aus deren Sicht näher geprüft werden sollten. Wir werden dazu nach der Winterpause zu einer entsprechenden ersten Veranstal-

tung einladen.

In engem Zusammenhang mit der Nahversorgungssituation steht aus unserer Sicht die **weitere Entwicklung unserer Gemeinde Kronshagen** im Hinblick auf zusätzlichen Wohnraum. In den vergangenen beiden Jahren sind mehr als 300 Wohneinheiten fertiggestellt worden bzw. sind aktuell im Bau. Eine Vielzahl von weiteren Bauvoranfragen liegt aktuell schon vor. Wir müssen jetzt dringend die Frage beantworten, in welche Größenordnung wir unsere Gemeinde entwickeln wollen. Dazu gehört ja nicht nur die Frage nach möglichen Baugrundstücken in der bereits jetzt am dichtesten besiedelten Gemeinde Schleswig-Holsteins. Dazu sind Fragen zu klären hinsichtlich Nahversorgung, Verkehrsbelastung, Parkplätzen, Kindergartenplätzen, Schulen, Sport- und Freizeitmöglichkeiten etc. Wir als CDU-Fraktion sehen die Gemeinde Kronshagen im Wesentlichen am Ende der Fahnenstange angekommen, eine größere Erhöhung unserer Einwohnerzahl über ca. 12500 hinaus halten wir für nicht sinnvoll. Statt eines quantitativen Wachstums wünschen wir uns für unser Kronshagen einen qualitativen Zuwachs im Sinne der Steigerung der Lebensqualität. Wie sehen Sie das? Geben Sie uns gerne Rückmeldung!

Zum Abschluss möchte ich Ihnen mitteilen, dass dieser „Bericht aus der Kronshagener Kommunalpolitik“ voraussichtlich mein letzter in der Funktion als CDU-Fraktionsvorsitzender sein wird, da ich zum Jahreswechsel nach nunmehr über 19 Jahren dieses schöne Ehrenamt abgeben möchte, um meinen anderen politischen Funktionen als CDU-Ortsvorsitzender und Kreistagsabgeordneter mehr Zeit einräumen zu können. Ich werde mich aber natürlich weiterhin als Mitglied der Gemeindevertretung und als Vorsitzender des Haupt- und Finanzausschusses weiterhin in der Kronshagener Kommunalpolitik einbringen. Für die menschlich und fachlich spannenden und größtenteils angenehmen Erfahrungen in all den Jahren bin ich dankbar. Es lohnt sich und macht auch meistens Freude, sich für seine Gemeinde und das Gemeinwohl einzubringen!

Ihr

Thomas Kahle

Orts- und Fraktionsvorsitzender

# Ortskernplanung: Jetzt beginnt die Umsetzungsphase!

VON HOLGER TEWES

Mitglied im Ausschuss für Bauwesen, Wirtschaft und Gemeindeentwicklung

**N**ach vielen Diskussionen in den unterschiedlichsten Gremien kommt jetzt endlich Bewegung in die Umsetzung der Ortskernplanung. Im Frühjahr 2018 ist mit den ersten Baumaßnahmen zu rechnen.

Die erste Maßnahme wird dabei die Umgestaltung der Grünfläche, der Fußgängerbereich vor der Ladenzeile in der Bürgermeister-Drews-Straße und die Neugestaltung des Bahnhofvorplatzes sein. Eine wesentliche Aufgabe der Planung bestand darin, diesen Grünflächenbereich so zu gestalten, dass eine Vernetzung zum neuen Marktplatz am Rathaus gewährleistet wird und freie Blickbeziehungen zwischen Grünanlage und Marktplatz gesichert werden.

Es wird eine einheitliche Pflasterung der Hauptwege vorgenommen, die dann von einem Band aus Gräsern, Stauden und Blumen umsäumt werden. Ziel ist es, einen Freiraum zu schaffen, der auch zum Verweilen einlädt. Dies erfolgt auch durch wegbegleitende Sitzmöglichkeiten, wobei diese Sitzbänke dann einen

Teil der Rasen – und Pflanzeinfassung bilden werden. Der vorhandene Baumbestand muss teilweise ausgelichtet werden, er wird aber durch mehrere Neuanpflanzungen wieder ergänzt. Ein wesentliches Merkmal der neuen Anlage soll ein Fontänenfeld bilden. Es sind Wasserfontänen in einer Höhe von 1 m vorgesehen, die mit LED-Beleuchtung ausgestattet sind und somit vor allem auch in den Abendstunden eine angenehme Atmosphäre vermitteln.

In der Planung ist nach wie vor ein Witterungsschutz über der Fußgängerzone an der Ladenzeile. Ob dieser realisiert werden kann, hängt von einigen Sicherheitsaspekten ab, die es noch zu klären gilt.

Die Umgestaltung des Bahnhofsvorplatzes erfolgt durch den Ausbau von 23 Stellplätzen, wobei auch behindertengerechte Stellplätze hergestellt werden. Des Weiteren sind ausreichend Fahrradstellplätze vorgesehen. In der Planung sind auch verschließbare Fahrradstellboxen in der Nähe des Bahnhofaltelpunktes.

Vom Bahnhofsvorplatz führt dann

ein Weg durch die Grünanlage zur Ampelanlage an der Kieler Straße. Damit ist eine kurze Verbindung zum späteren Marktplatz und zum Umsteigen in Buslinien möglich.

Um die Versorgung durch den Wochenmarkt zu sichern, wird dieser auf die andere Straßenseite der Kieler Straße verlegt. Dazu ist es erforderlich, dass die Elac-Häuser abgerissen werden. Die ehemaligen Mieter der Elac-Häuser haben inzwischen alle neuen Wohnraum erhalten, der hinsichtlich seiner Qualität für die Bewohner eine wohnungsmäßige Verbesserung darstellt. Beim Umzug in die neuen Wohnungen war die Gemeinde behilflich, indem sie vielfältige Unterstützung zur Verfügung stellte.

Die weitere Planung dürfte sich dann auf die Gestaltung des neuen Marktplatzes am Rathaus sowie die Hochbaumaßnahmen an der Kieler Straße und im Kathweg erstrecken. Sie dürfte wohl dann auch im ersten Halbjahr 2018 ihre Anfänge nehmen.

## Tempo 30 in ganz Kronshagen?

VON FRIEDERIKE SCHULZE

Mitglied im Ausschuss für Umwelt, Klima und Verkehr

**S**eit Jahren ist die Landespolitik bestrebt, mehr Entscheidungen durch die Gemeinden zuzulassen. Dies trifft auch für die Anordnung auf Geschwindigkeitsbeschränkungen zu. Schon jetzt haben wir in Kronshagen bereits Geschwindigkeitsbegrenzungen auf Tempo 30 in den meisten Straßen, insbesondere vor Schulen, KiTas, Seniorenwohnheimen, Pflege- und Behinderteneinrichtungen sowie Krankenhäusern. In letzter Zeit kam vermehrt der Wunsch von Anwohnern, aber auch aus der Politik, die noch verbliebenen Durchgangsstraßen ebenfalls auf Tempo 30 zu begrenzen. Damit wäre der Verkehr in Kronshagen überall

auf max. 30 Km/h reduziert.

Der Wunsch nach weniger Verkehrslärm ist sicherlich nachvollziehbar und verständlich. Die Durchgangsstraßen komplett auf 30 zu reduzieren, kann aber durchaus auch Probleme aufwerfen. Die Akzeptanz der Verkehrsteilnehmer, auf längeren Strecken Tempo 30 einzuhalten, wird vermutlich nachlassen. Bestehende Abschnitte, wie z.B. der untere Abschnitt der Kopperpahler Allee, wo sich bereits Tempo 30 etabliert hat, wären wieder gefährdet.

Die von den Befürwortern angeführte Lärmreduzierung ist umstritten, da meist im niedrigeren Gang gefahren wird und sich die Fahrtdauer und da-

mit die Geräuschkdauer verlängert. Ein sicherheitsrelevantes Problem kann ebenfalls entstehen, weil die Ausrückzeiten unserer Freiwilligen Feuerwehr möglicherweise nicht mehr eingehalten werden können.

Ebenso ist immer wieder vom Schleichverkehr die Rede, der sich seinen Weg durch Kronshagen sucht. Ob der Verkehr sich dann andere Wege sucht, ist ebenfalls zweifelhaft.

Gleichzeitig erwarten wir als Kronshagener selbstverständlich Tempo 50 auf Kieler Durchgangsstraßen.

Warum haben wir uns dennoch dafür entschieden, auch auf dem hinteren



Abschnitt der Kopperpahler Allee durchgängig Tempo 30 anzuordnen? Das Verkehrsaufkommen auf dieser Durchgangsstrasse hat sich in den vergangenen Jahren stark erhöht, insbesondere in den Nachtstunden klagten die Anwohner über eine massive Lärmbelästigung. Da zudem die

relativ enge Strasse in der Zwischenzeit auch von den Radfahrern (insbesondere auch von Schulkindern) genutzt wird, erschien es uns aus Gründen der Verkehrssicherheit und des Lärmschutzes geboten, auch auf diesem Abschnitt das zulässige Tempo zu reduzieren. Ähnliche Über-

legungen werden wir wohl auch für die Dorfstrasse anstellen müssen, wo die Situation für Radfahrer ebenfalls unbefriedigend ist.

Fazit: weitere Reduzierungen sollten mit Augenmaß erfolgen und durch die örtlichen Verhältnisse begründet sein.

## Fusion der Grundschulen in Kronshagen

VON ANDREA LINFOOT

VORSITZENDE DES AUSSCHUSSES FÜR SCHULE, KINDER UND JUGEND

**K**aum ein Thema hat die Gemein-  
üter in unserer Gemeinde in  
den letzten Jahren so erregt,  
wie die geplante Zusammenführung  
unserer beiden Kronshagener Grund-  
schulen, also der Brüder-Grimm-  
Schule mit ihrer über 100-jährigen  
Bildungstradition vor Ort und der mit  
vielen Preisen ausgezeichneten Ei-  
chendorffschule.

Ausgehend von der Forderung der El-  
tern und des Kollegiums der Brüder-  
Grimm-Schule, die beiden Grund-  
schulen zusammenzulegen, um eine  
bessere soziale Durchmischung der  
Klassen zu erreichen, hat die Ge-  
meindevertretung nach langer, oft  
emotional geführter Debatte am 31.  
Januar 2017 beschlossen, die Fusion  
der beiden Schulen zum Schuljahr  
2018/19 zu vollziehen.

Die beiden Schulen, die ja in unmittelbarer Nachbarschaft zu einander  
liegen, haben sich in den letzten  
Jahren in Bezug auf Räumlichkeit,  
Anmeldezahlen und Schülerschaft  
deutlich auseinander entwickelt.

Uns als CDU wurde in den sehr in-  
tensiv geführten Diskussionen von  
einigen Betroffenen vorgehalten,  
entgegen den Aussagen unseres  
Wahlprogramms zur Kommunalwahl  
2013 zu agieren. Damals haben wir  
unter dem Punkt „Schule, Bildung  
und Sport“ tatsächlich den Erhalt  
beider Grundschulen favorisiert. Da

an beiden Standorten hervorragende  
Bildungsarbeit geleistet wurde und  
wird, sahen wir zu dem Zeitpunkt kei-  
nen Anlass, die Situation zu ändern.  
Im gleichen Programm haben wir  
aber auch bekannt: „Soziale Herkunft  
darf nicht über die Bildungschancen  
entscheiden ...“. Dies war spätestens  
seit 2016 auf Grund der vorliegenden  
Entwicklung nicht mehr gegeben, es  
bestand dringender Handlungsbe-  
darf. Die Gemeinde ist als Schulträger  
verpflichtet, die Bildungsgerechtigkeit  
für alle Kronshagener Schülerinnen  
und Schüler zu gewährleisten.

Nach dem Beschluss hatten und  
haben nun alle Beteiligten ca. 1,5  
Jahre Zeit, sich den Fusionsheraus-  
forderungen zu stellen und die neue  
Grundschule Kronshagen zu konzi-  
pieren. Natürlich werden die Schulen  
bei dieser Aufgabe professionell un-  
terstützt.

Die Gemeinde konnte für diese Auf-  
gabe den Hamburger Unterneh-  
mensberater und Diplompädagogen  
Albert Scherer gewinnen, der sich  
auf Fusionen im Schulbereich spe-  
zialisiert hat und der auch der Wunsch-  
kandidat beider Schulen war.

Es haben nun bereits viele Arbeits-  
gruppentreffen stattgefunden, in  
denen sich die Kollegien und El-  
ternschaften beider Schulen in un-  
glaublich engagierter Art und Weise  
einbringen. Ein besonders drängen-  
des Thema ist dabei eine Raumbe-  
darfsanalyse mit anschließender  
Raumkonzeption. Diese Aufgabe ist  
sehr umfangreich und natürlich von  
immenser Wichtigkeit für die Akteure  
der Schulen. Auch dort gibt es durch  
das Beratungsunternehmen Drees  
& Sommer professionelle Unterstüt-  
zung.

Unser Ziel ist es, alle Klassen der  
bestehenden beiden Grundschulen  
zum Beginn des Schuljahres 2018/19



unter einem Dach zu vereinen und  
für alle Kinder gleiche Bedingungen  
zu schaffen.

Es wird sicherlich durch Umzüge und  
Umbauten geprägte Phasen geben,  
die das Schulleben nicht einfach  
machen und den handelnden Per-  
sonen Einiges abverlangen werden.  
Am Ende wird es aber für alle unsere  
Grundschülerinnen und Grundschü-  
ler gleich gute Bedingungen geben,  
die sich an dem derzeit sehr hohen  
Niveau der räumlichen und sächli-  
chen Ausstattung der Eichendorff-  
schule orientieren und somit allen  
Kindern optimale Bildungschancen  
bieten.

An dieser Stelle möchte ich es des-  
halb nicht versäumen, den Eltern,  
der Lehrerschaft und allen Mitarbei-  
tern, die sich in den Fusionsarbeits-  
gruppen engagieren, sehr herzlich zu  
danken, ganz besonders den beiden  
kommissarischen Schulleiterinnen,  
Frau Kanngießer und Frau Ballmeier.  
Ohne sie wäre eine erfolgreiche Zu-  
sammenführung nicht möglich.

Das Bildungsangebot in unserer  
Gemeinde mit der neuen Grund-  
schule Kronshagen, der Gemein-  
schaftsschule Kronshagen und dem  
Gymnasium Kronshagen wird nach  
Abschluss der Fusion weiterhin ein  
Aushängeschild sein, das Kronsha-  
gen als Wohnortgemeinde so attrak-  
tiv macht.





# Die Gartenpiraten

**Garten- und Landschaftsbau**

**Gartenplanung & Beratung**

Neuanlagen | Umgestaltung | Gartenpflege  
Baumfällungen & Schneidarbeiten  
Pflaster- & Natursteinarbeiten  
Teich- & Zaunbau

Dipl. Ing. Christoph Varchmin | Schwanenweg 11 | 24211 Preetz  
Tel.: 04342 . 309 25 44 | Fax: 04342 . 309 26 97  
Mobil: 0151 . 465 058 78 | buero@diegartenpiraten.de



## Der neue Ford Fiesta.

**FORD FIESTA TREND**

Fahrspur-Assistent inkl. Fahrspurhalte-Assistent, Außenspiegel in Wagenfarbe lackiert, elektrisch einstellbar, beheizbar und mit integrierten Blinkleuchten, MyKey-Schlüsselsystem

Bei uns für  
**€11.590,-<sup>1</sup>**

Abbildung zeigt Wunschausstattung gegen Mehrpreis.



Kraftstoffverbrauch (in l/100 km nach VO (EG) 715/2007 und VO (EG) 692/2008 in der jeweils geltenden Fassung): Ford Fiesta: 6,1 (Innerorts), 3,9 (außerorts), 4,7 (kombiniert); CO<sub>2</sub>-Emissionen: 107 g/km (kombiniert).

**Paulsen & Thoms GmbH**  
Seit 1927 Stormstr. 35 • 24113 Kiel  
Tel. 04 31/64 95-0 • [www.paulsen-thoms.de](http://www.paulsen-thoms.de)

**Paulsen & Thoms GmbH**  
Kronshagen Automeile • Eckernförder Str. 274  
24119 Kronshagen  
Tel. 04 31/888 1110 • Fax 04 31/888 11125

Gilt für Privatkunden. Gilt für einen Ford Fiesta Trend 3-Türer 1,3-l-Benzinmotor 52 kW (70 PS).

*Wir wünschen allen Leserinnen  
und Lesern frohe Weihnachten  
und einen guten Rutsch  
ins neue Jahr!*

**seit  
1974**  
in Kronshagen



**Sammeln + gewinnen**  
Hier erhalten Sie bei jedem  
Einkauf vom 20.11.-20.12.17  
Kronshagener Adventstaler.

**Schröder Optik**  
Meddagskamp 4  
24119 Kronshagen  
Tel. 04 31 / 58 95 95  
[www.schroeder-augenoptik.de](http://www.schroeder-augenoptik.de)

**Schröder  
Optik**  
*Gutes Sehen aus einer Hand*





## Es geht wieder los: Beachvolleyballturnier 2017

VON LASSE BAAR

VORSITZENDER DER JU KRONSHAGEN UND UMGEBUNG

**A**m Samstag, den 15. Juli 2017 ist es tatsächlich wieder passiert: die Junge Union Kronshagen und Umgebung hat, nachdem im Februar ein fast komplett neuer Ortsvorstand gewählt worden ist, nach 6 Jahren wieder ein Beachvolleyballturnier ausgerichtet.

Während es die vorangegangenen Tage teilweise noch heftig geregnet hatte, konnte das erste Spiel pünktlich um 11 Uhr bei bestem Wetter auf dem Beachvolleyballplatz am Suchsdorfer Weg starten. Der viel zitierte Wettergott blieb uns auch weiterhin treu und so ergaben sich spannende und actiongeladene Spiele zwischen den 16 Spielern, welche sich auf vier Teams aufgeteilt hatten. Bei ausgelassener Stimmung gab es ne-

ben dem Sport auch Getränke und Würstchen vom Grill, die sich die Teilnehmer, deren Altersspanne von 14 bis 50 Jahre reichte, schmecken ließen und ein wenig Besuch vom CDU-Ortsvorsitzenden Thomas Kahle, dem JU-Kreisvorsitzenden Felix Siegmönn sowie unserem Bundestagsabgeordneten Thomas Stritzl. Wie es der Zufall so wollte, sollte das letzte Spiel des Tages auch das Entscheidungsspiel um den ersten Platz sein. Nach fulminanter Aufholjagd konnte sich schließlich das JU eigene Team #konservativeWelle durchsetzen und sich über eine Einladung zum Pizzessen durch Thomas Stritzl freuen. Freuen durften sich die restlichen Teilnehmer allerdings auch, denn jedes Team be-

kam einen Preis sowie eine Urkunde. Nach ungefähr drei Stunden Spielzeit hatten einige Teilnehmer allerdings immer noch nicht genug und so ergaben sich nach Turnierende nicht nur freundliche Gespräche, sondern auch noch das ein oder andere freie Spiel. Wir bedanken uns bei allen Mitwirkenden und anderweitig involvierten Personen, die dieses Turnier ermöglicht haben und gehen davon aus, dass es nicht die letzte „Großveranstaltung“ der JU Kronshagen bleiben wird, weshalb wir gerne auf unsere Website [www.ju-kronshagen.de](http://www.ju-kronshagen.de) und unsere Facebookseite Junge Union Kronshagen und Umgebung aufmerksam machen wollen, wo alle Termine und Bekanntmachungen zu finden sind.

# Was wissen Sie über Wohngeld?

VON HOLGER TEWES

Senioren Union Kronshagen

**I**m Rahmen einer Veranstaltung der Senioren-Union im November dieses Jahres war ein Schwerpunktthema die Gewährung von Wohngeld. Da diese Thematik für viele Teilnehmer(innen) bisher kaum oder gar nicht bekannt war, haben wir uns entschieden, Sie in diesem „Wegweiser“ hierüber zu informieren.

Wohnen gehört zu den Grundbedürfnissen des Menschen und deshalb muss es bezahlbar sein! Es kann jedoch für die Bezieher mittlerer und niedriger Einkommen nicht selten zu teuer sein. Um in diesen Fällen zu unterstützen, hat der Gesetzgeber das Wohngeldgesetz geschaffen.

Bei der Wohngeldgewährung handelt es sich nicht um Sozialhilfe! Das Wohngeld ist der Gewährung von Kindergeld oder der Inanspruchnahme von Mitteln aus der Wohnungsbauförderung gleichzustellen.

Grundsätzlich gilt: wer zum Kreis der Berechtigten nach dem Wohngeldgesetz gehört, der hat einen Rechtsanspruch auf die Bewilligung von Wohngeld.

Über die Wohngeldgewährung werden Zuschüsse zur Miete (Mietzuschuss) für die bewohnte Mietwohnung oder zur Belastung (Lastenzuschuss) für die selbst bewohnte eigene Immobilie (Eigentumswohnung oder Eigenheim) geleistet.

Es ist dabei unabhängig davon, ob es sich um einen Altbau oder Neubau handelt und wie das Objekt finanziert worden ist (frei finanziert oder öffentlich gefördert).

Berechnungsgrößen für die Wohngeldgewährung sind:

- **Anzahl der im Haushalt lebenden Familienmitglieder,** als Familienmitglieder werden alle Personen erfasst, die dauerhaft im Haushalt mit dem Antragsteller zusammenleben und mit dem ihm eine Wohn- und Wirtschaftsgemeinschaft führen.
- **die zu berücksichtigende Miete oder Belastung,** als Miete wird die vertraglich zu entrichtende Miete (Kaltmiete zu-

züglich Betriebskosten ohne Heizung) angesetzt.

Als Belastung bei eigenen selbst genutzten Immobilien erfasst man die Zinsen, die Tilgung und die Betriebskosten (ohne Heizung). Wird aus öffentlichen Haushalten (aus anderen Förderungsprogrammen) bereits ein Zuschuss zum Wohnen geleistet, so ist dieser abzuziehen.

Nun gibt es allerdings Höchstbeträge, die als Miete bzw. Belastung anzuerkennen sind. Werden diese Höchstbeträge überschritten, wird nur der nach dem Gesetz zulässige Höchstbetrag erfasst, der übersteigende Betrag bleibt bei der Berechnung unberücksichtigt (Luxus muss nicht subventioniert werden!). Unterschreitet die zu zahlende Miete oder Belastung den zulässigen Höchstbetrag, so wird auch lediglich die tatsächlich zu zahlende Miete bzw. Belastung erfasst.

Wie werden diese Höchstbeträge bestimmt?

Nach dem Wohngeldgesetz sind bundesweit Höchststufen für Mieten und Belastungen festgelegt. (Eingeteilt nach Städten, größeren Gemeinden bzw. Kreisgebiete.) Sie werden nach den Stufen von I bis V und nach der Anzahl der im Haushalt zu erfassenden Personenzahlen bestimmt. Die Höhe ist abhängig von den in diesen Gemeinden angemessenen Mietpreisen.

So findet man in ländlichen Gebieten die Stufen I und II und in teureren Wohnbereichen (z.B. Sylt oder Norderstedt) die Stufe VI.

Kronshagen gehört zur Gemeindestufe IV, hier werden z. B. bei einer Person € 434, bei 2 Personen € 526 und bei 4 Personen € 730 als Höchststufe berücksichtigt.

- **Das Gesamteinkommen der zu berücksichtigenden Familienmitglieder.**

Als Gesamteinkommen werden die positiven Einkünfte nach dem Einkommensteuergesetz erfasst.

Dabei wird das Jahreseinkommen auf ein monatliches Einkommen umgerechnet. Bei Rentnern und Pensionären werden die Rente bzw. Pensionen zugrunde gelegt.

Von dem so ermittelten Einkommen werden dann steuerliche Werbungskosten abgezogen. Entweder die Werbungskosten, die das Finanzamt anerkannt hat oder ansonsten der Pauschalbetrag (jährlich € 1000,00 = mtl. € 83,33), bei Rentnern jährlich € 102,00 = mtl. € 8,50.

Von der sich dann ergebenden Summe werden jeweils 10% abgezogen, wenn

- Steuern vom Einkommen
- Beiträge zur Krankenversicherung
- und Pflegeversicherung
- Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung

gezahlt werden. Maximal wären also 30% noch abziehbar.

Bei Angestellten somit 30%, bei Beamten, wenn sie krankenversichert, sind 20%.

Für Rentner, die nur Krankenversicherungsbeiträge leisten, beläuft sich der Abzugsbetrag auf 10%. Kindergeld wird bei der Berechnung nicht erfasst.

Für Alleinerziehende, Schwerbehinderte und andere Personengruppen gibt es dann noch verschiedene Freibeträge.

Nachdem auf diese Art und Weise die zulässige monatliche Miete/Belastung und das Einkommen nach dem Wohngeldgesetz errechnet worden ist, kann dann in Wohngeldtabellen (im Internet aufrufbar) abgelesen werden, ob und ggf. wieviel Wohngeld gewährt wird.

Die Anträge auf Wohngeld sind bei der Gemeinde zu stellen. Dabei wird das Wohngeld, wenn der Bescheid positiv ist, vom Tage der Antragstellung grundsätzlich für 12 Monate gezahlt. Nach Ablauf des Bewilligungszeitraumes ist dann ein neuer Antrag zu stellen.



# Rückblick auf das Jahr 2017

VON CAROLA SCHNOOR

Vorsitzende der Frauen Union Kronshagen

**A**uch im Jahr 2017 konnte die FU Kronshagen ein prall geschnürtes Veranstaltungspaket anbieten.

Im Januar war Hr. Kptlt. a.D. Uwe Steinhoff mit seinem Vortrag „Bilder rund um den Rathaus-Turm und den Alten Markt“ bei uns zu Gast. Wir erlebten einen geschichtlich eindrucksvollen Lichtbildervortrag aus dem Leben im schönen Kiel um 1900, die vom Krieg zerstörte Stadt und den Wiederaufbau.

40 Jahre Frauenunion Kronshagen! Zu unserer Jubiläums-Valentinsfeier im Februar konnten wir unseren jetzigen Ministerpräsidenten Daniel Günther als Festredner gewinnen. Eingerahmt von den erfrischenden Klängen der Big Band des Ernst-Barlach-Gymnasiums und dem Solo von Hanne Pries mit dem Rückblick auf 40 Jahre Frauenunion Kronshagen brannte die Tanzgruppe T-Kiela ein bewegtes Tanzfeuerwerk auf der Bühne ab, das fast 200 Damen und die Gäste aus Ort- und Kreisverband sowie dem Landtag zu Begeisterungstürmen hinriss.

An einem sonnigen Julitag fuhren wir mit dem Bus über Land nach Bad Malente. Der Spaziergang führte uns am Seeufer und durch den Kurpark zur Besichtigung von Petersen's Schinkenkate.

Zu einer gemeinsamen Veranstaltung am 29.08.17 mit der Kreis-FU Rendsburg-Eckernförde und der FU Kronshagen hatten wir zum Besuch der NORD-Art 2017 in Büdelsdorf eingeladen. Diese Ausstellung auf dem

Gelände der Ahlmann Carlshütte ist mit rund 250 Künstlern aus aller Welt ein Gesamtkunstwerk, welches seinesgleichen in der Welt sucht. Schwerpunkt war 2017 der Danish Pavillon. Fast 40 Personen erlebten durch die kompetente Führung von 2 Kunsthistorikerinnen bei herrlichem Sommerwetter einen erlebnisreichen und interessanten Nachmittag, der mit einer gemeinsamen Kaffeetafel in der „Alten Meierei“ abschloss.

Wie jedes Jahr wurde auf dem Grill- und Klönfest der Orts-CDU am 01.09.2017 der Spiele- und Knobelstand der FU begeistert von den kleinen und großen Gästen angenommen. Die gespendeten Gewinne sind immer sehr begehrt.

Unsere Landesministerin für Justiz, Europa, Verbraucherschutz und Gleichstellung, Frau Dr. Sabine Sütterlin-Waak, kam auf Einladung der Kreis-FU Kiel und der FU Kronshagen im September zu uns ins Bürgerhaus. „Mein Weg in die Politik“ war ihr Thema. Der Vortrag endete mit einer regen Diskussion der Besucherinnen.

Die Opernfahrt der FU Kronshagen Anfang Oktober ist seit vielen Jahren ein fester Bestandteil im Programm. Wir fuhren nach Bielefeld und Osnabrück. Im Golden Tulip Hotel im Zentrum von Bielefeld waren wir bestens aufgehoben. Die Führung durch die Oetker-Welten, die hervorragende Stadtführung, auch durch den Ortsteil Bethel, beeindruckten uns sehr. Fasziniert lauschten 33 Damen den Ausführungen des Besitzers des einmaligen Fächermuseums in Biele-

feld. Danach erklommen wir den Weg hinauf zur Sparrenburg und hinunter in die Kasematten. Unter der Leitung einer Kunsthistorikerin erfuhren wir viel über die historischen Hintergründe. Ein Genuss war der Besuch in der ehemaligen Martini-Kirche, heute das Restaurant „Glück und Seligkeit“ - einzigartig in Deutschland. Trotz Regens erlebten wir bei einer wunderbaren Stadtführung die sehr sehenswerte historische Altstadt von Osnabrück. In der anschließenden Freizeit trafen sich sehr viele Damen im Stammhaus von Leysieffer zum Kaffee. Nach der Otello-Aufführung von Verdi kamen alle wieder in der gemütlichen Bar-Lounge vom Hotel zusammen. Am Sonntag fuhren wir mit vielen schönen Erlebnissen zurück nach Kronshagen.

Am Nikolaustag, den 6. Dezember 2017 um 19.00 Uhr findet unsere Weihnachtsfeier mit Punsch und Gebäck im Bürgerhaus statt. Der Kustos vom Botanischen Garten, Herr Dr. Nichols, wird einen Vortrag halten, musikalisch umrahmt von dem Duo Fermate und Herrn Imre Sallay mit seinem Duo-Partner Christian Gutekunst.

Der Vorstand wünscht allen, die nicht an unserer Weihnachtsfeier teilnehmen können, eine besinnliche Adventszeit und ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest.

Für das Neue Jahr 2018 wünschen wir Ihnen Gesundheit und Zufriedenheit. Wir freuen uns auf Ihren Besuch zu unseren Veranstaltungen 2018!



Die Teilnehmerinnen der Reise der Frauenunion nach Bielefeld und Osnabrück im Oktober 2017.



# Aus dem Ausschuss für Soziales, Kultur und Sport

VON CAROLA SCHNOOR

MITGLIED IM AUSSCHUSS FÜR SOZIALES, KULTUR UND SPORT

Der Ausschuss für Soziales, Kultur und Sport hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, die Verwaltung zu beauftragen, eine mobile Flutlichtanlage zu Trainingszwecken mit 6 Lichtmasten für eine größere Beleuchtungsqualität in dem Zeitraum 2017/2018 anzumieten. Danach wird neu verhandelt. Anlaß hierfür war ein entsprechender Antrag des TSVK. Die Nutzung der Rasenflächen würde in der dunklen Jahreszeit dringend erforderlich, da die Fußballsparte einen starken Zulauf verzeichnete und somit auch eine Entlastung der Sporthallen erreicht werden könnte, um für andere Sportarten freie Hal-

lenzeiten zu ermöglichen.

In der VHS Kronshagen wurde die erfolgte Renovierung des Turnraumes im Bürgerhaus von den Teilnehmern dankbar begrüßt. Es gab viele positive Rückmeldungen.

Die Gemeinde Kronshagen ist inzwischen dem Freundschaftsverein Bushenyi / Ishaka als Mitglied beigetreten. Vom Ausschuss wurden die Haushaltsmittel für einen geplanten Gegenbesuch in Kronshagen 2018 bereitgestellt.

Eine Mitarbeiterin der AWO-Flüchtlingsbetreuung stellte im Rahmen eines PowerPoint-Vortrages die derzeitige Flüchtlingssituation in

Kronshagen vor. Im Bauvorhaben Bürgermeister-Drews-Straße werden 12 Wohnungen grundsätzlich nur an anerkannte Flüchtlinge vergeben. Wobei sowohl Familien, Ehepaare als auch alleinstehende Personen berücksichtigt werden.

In der Vorweihnachtszeit werden wie seit vielen Jahren von Mitgliedern des Sozialausschusses und des Seniorenbeirates die in auswärtigen Pflegeheimen wohnenden ehemaligen Kronshagener und Kronshagerinnen besucht. Die Besuche mit- samt der kleinen Geschenke werden immer sehr dankbar aufgenommen.

## Grill-und Klönabend gut besucht

Wie in jedem Jahr hatten wir auch am Freitag, den 1. September wieder gute Stimmung beim bestens besuchten Grill- und Klönabend der CDU Kronshagen zum Ende der Sommerferien. Der CDU-Ortsvorsitzende Thomas Kahle konnte neben zahlreichen Gästen aus den örtlichen Vereinen, Verbänden und der Kommunalpolitik den Kronshagener Bürgermeister Ingo Sander, den Kieler CDU-Kreisvorsitzenden Thomas Stritzl MdB sowie den Landtagsabgeordneten Hauke Göttisch begrüßen.





# Das Beste im Winter

## DEZEMBER

Mittwoch, den 06.12.2017 | 19:00 Uhr

**Weihnachtsfeier der Frauen Union**

**Bürgerhaus Kronshagen**

Vortrag: Herr Dr. Nichols, Kustos vom Botanischen Garten

Musik: Duo Fermate und Herr Imre Sallay mit seinem Duo-Partner Christian Gutekunst.

## JANUAR

Freitag, den 19.01.2018 | 19:00 Uhr

**CDU Neujahrsgrünkohlessen**

**Bürgerhaus Kronshagen**

in geselliger Atmosphäre

Nach dem Essen spielen wir Bingo

Anmeldung bei Thomas Kahle, Tel. (0431) 58 31 79  
oder per E-Mail an Thomas.Kahle@t-online.de

## FEBRUAR

Freitag, den 16.02.2018 | 16:00 Uhr

**Valentinstag der Frauen Union**

**Bürgerhaus Kronshagen**

Es erwartet Sie ein interessantes Programm und selbstgebackener Kuchen !

Samstag, den 24.02.2018 | 17:00 Uhr

**CDU Biike Brennen**

**Bürgerhaus Kronshagen, Innenhof**

## MÄRZ

Samstag, den 24.03.2018 | 20:00 Uhr

**CDU Frühlingsball**

**Bürgerhaus Kronshagen**

Live-Musik und Tombola

Anmeldungen bei Thomas Kahle, Tel. (0431) 58 31 79  
oder per E-Mail an Thomas.Kahle@t-online.de

Termine

## Unser Preisrätsel

**Wo wurde das Titelbild aufgenommen?**

Unter allen richtigen Einsendungen (bis zum 04.01.2018) werden verlost:

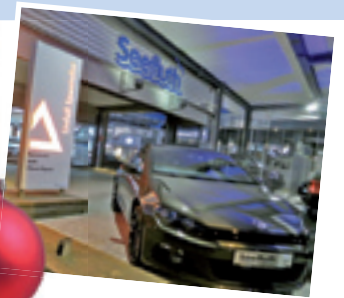
- 1. Preis** Ein Präsentkorb
- 2. Preis** Ein Essensgutschein im Restaurant Nostimo
- 3. Preis** Ein Essensgutschein im Restaurant Maybach

**Die Lösung bitte an:**

CDU Kronshagen  
Thomas Kahle  
Ottendorfer Weg 41  
24119 Kronshagen

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

# Unsere allerschönste Geschenkidee!



## Das wird eine tolle Überraschung!

Schenken Sie Ihrer Familie einen neuen, schicken VW - sie werden begeistert sein und Sie haben natürlich auch Ihre Freude. Kommen Sie zur Probefahrt - unser Team freut sich auf Ihren Besuch!

Ihr Volkswagen Autohaus

# Seefluth

Autohaus Kronshagen H. Seefluth GmbH

Eckernförder Straße 230 · 24119 Kronshagen · Telefon (0431) 66725511 · Fax (0431) 54 82 97 · [www.autohaus-seefluth.de](http://www.autohaus-seefluth.de)

Ihr Partner in Sachen „Auto“



**EURO  
MOBIL**  
RENT-A-CAR

## UNSER WEIHNACHTS- GESCHENK FÜR SIE:

# STABILE STROMPREISE IN KRONSHAGEN

Wir bieten Ihnen auch im neuen Jahr konstante\* und attraktive Preise für Strom in Kronshagen.

**Frohe Weihnachten. Ihre VBK.**

Ihre Fragen beantworten wir gerne persönlich  
[www.vbk-kronshagen.de](http://www.vbk-kronshagen.de) · (0431) 58 67 20

Kopperpahler Allee 7 · 24119 Kronshagen · Tel. 0431 58672-0

Öffnungszeiten: Mo, Di, Do 08.00–16.30 Uhr · Mi, Fr 08.00–12.00 Uhr

\*Ausgenommen hiervon sind Änderungen der Strom- und / oder Umsatzsteuer sowie neue Steuern, Abgaben oder Umlagen.

Jetzt  
vergleichen  
und sparen!



# VBK

Versorgungsbetriebe  
Kronshagen

